

Fach	Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik/Modern Languages and Language Teaching
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Justus-Liebig-Universität Gießen
Datum der Akkreditierung	21.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend Stärker forschungsorientiertes Profil
Fakultät/Fachbereich	Sprache, Literatur, Kultur
Kontakt	Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen Tel. 0641 / 99 16 223 zsb@uni-giessen.de http://www.uni-giessen.de/cms/studium/beratung/zsb
Auflagen	Bei den exemplarischen Studienplänen muss eine Vereinheitlichung und Präzisierung der Darstellung erfolgen. Für die Russistik sind exemplarische Studienpläne zu ergänzen. Die Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium müssen dahingehend präzisiert werden, dass sichergestellt ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Studiengänge vertieft und forschungsnah zu studieren. Die hohe Anzahl von Prüfungsleistungen muss reduziert werden. Dabei sollten Einzelprüfungen stärker zu Modulprüfungen zusammengefasst werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang wird getragen von den Fächern Anglistik und Romanistik. Er zielt auf den Erwerb vertiefter Kenntnisse der Sprachen, Kulturen und Literaturen in mindestens zwei Fremdsprachen und ihrer Didaktik. Damit sollen sprachliche und fachliche Kompetenzen systematisch mit dem Erwerb fremdsprachendidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten verknüpft werden. Der Studiengang soll die Möglichkeit der forschenden und wissenschaftlichen Entwicklung einer Didaktik der Vermittlung neuerer Fremdsprachen und damit die Professionalisierung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen integrieren. Das Prinzip der wissenschaftlich reflektierten Praxis wird unter anderem durch spezifische Module unterstrichen sowie auch dadurch, dass die Masterarbeit im Bereich der Fremdsprachendidaktik angesiedelt sein muss. Das Curriculum des Masterstudiengangs setzt sich zusammen aus

**Zusammenfassende
Bewertung**

einem Haupt- und einem Nebenfach oder zwei Studienelementen. Hinzu kommt die Masterarbeit. Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte sind im Rahmen des Studienprogramms vorgesehen.

Die Ausbildung in diesem Studiengang zielt auf die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im Bereich der Fremdsprachenvermittlung ab. Dieser Bezug soll durch die anwendungsbezogene Gestaltung der fremdsprachendidaktischen Module und durch tätigkeitsfeldbezogene praktische Ausbildungsanteile gewährt werden. Tätigkeitsfelder für Masterabsolventen stellen neben dem Bereich der nachschulischen Fremdsprachenvermittlung das Verlags- und Medienwesen sowie die Lehreraus- und Fortbildung dar. Außerdem sollen Fremdsprachenlehrer durch den Masterstudiengang fremdsprachendidaktisch in einer bereits unterrichteten oder in weiteren Sprachen weitergebildet werden.

Die Gutachter begrüßen die Möglichkeit für die Studierenden durch die Kombination mehrerer Fächer individuelle Interessen berücksichtigen und eigene Schwerpunkte setzen zu können. Der Studiengang verbindet eine ausgeprägte berufspraktische Orientierung mit der Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen und qualifiziert damit sowohl für den Arbeitsmarkt sowie für eine eigenständige Forschungstätigkeit. Die thematische Verortung der Masterarbeit im Bereich der Fremdsprachendidaktik akzentuiert das Forschungsprofil. Die Voraussetzungen zur Anbindung an die Forschung werden an der Universität Gießen mit einschlägigen Projekten und Graduiertenschulen als besonders gut hervorgehoben.

Von den Gutachtern wird außerdem die hervorragende personelle und sächliche Ausstattung des Fachbereichs betont. Das vielfältige Angebot an Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Fächern bietet den Studierenden die Möglichkeit einen breiten Überblick zu erlangen und ein eigenes Profil zu bilden. Die individuellen Studien- und Berufsinteressen können dabei berücksichtigt werden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Matthias Freise (Universität Göttingen, Seminar für Slavische Philologie)

Prof. Dr. Claus Gnutzmann (TU Braunschweig, Englisch Seminar)

Prof. Dr. Claudia Riemer (Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Prof. Dr. Burkhard Voigt (Universität Hamburg, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft)

Dr. Bernd Schulte (Consulting und Fortbildungsdienst Sprache und Interkulturelle Kommunikation; Vertreter der Berufspraxis)

Ninja Fischer (Universität Bonn, Vergleichende Literaturwissenschaft/Romanistik/Anglistik; studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

30903